© Robert Kneschke – Fotolia.de

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Beteiligungsbericht 2019

Regionalverband
FrankfurtRheinMain

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1.	Gegenstand des Beteiligungsberichts	2
2.	Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2
3.	Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH	3

1. Gegenstand des Beteiligungsberichts gemäß §§ 121 und 123a HGO

Der Regionalverband darf sich wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,

2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Regionalverbandes und zum voraussichtlichen Bedarf steht und

3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch private Dritte erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Er muss einen jährlichen Bericht zur Information der Verbandskammer und der Öffentlichkeit über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts erstellen. Er soll mindestens folgende Angaben enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse **(mindestens ab 20 Prozent der Anteile),**
- die Besetzung der Organe (Umsetzung: evtl. Titel, Vorname, Name, evtl. Funktion),
- die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
- die Ertragslage des Unternehmens,
- die Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft,
- die Kreditaufnahmen,
- die gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen,
- die gewährten Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung.

2. Beteiligungen des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain an Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Der Regionalverband ist an 6 Gesellschaften mit beschränkter Haftung beteiligt. Lediglich an der Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH hält er Anteile von über 20 Prozent. Deshalb geht dieser Beteiligungsbericht ausschließlich auf diese Gesellschaft ein. Über die weiteren Beteiligungsverhältnisse gibt die nachfolgende Tabelle einen kurzen Überblick.

Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung		
Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH Anteil: 25,000 %	Regionalpark RheinMain Südwest GmbH Anteil: 11,765 %	Regionalpark RheinMain Taunushang GmbH Anteil: 11,112 %
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region Anteil: 3,000 %	Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH Anteil: 6,667 %	KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH Anteil: 3,373 %

3. GRKW Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mit beschränkter Haftung, Grabenstraße 1a, 65439 Flörsheim am Main

Bilanz T€					
Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**	**Passiva**	**31.12.2019**	**31.12.2018**
Imm. Rechte	994	745	Eigenkapital	3.976	5.268
Sachanlagen	5.550	6.201	Rückstellungen	1.810	1.181
Finanzanlagen	224	224	Verbindlichkeiten	3.448	3.524
Vorräte	388	388			
Forderungen	317	421			
Kassenbestand	1.761	1.992			
Aktiver RAP	0	2			
Gesamt	**9.234**	**9.973**	**Gesamt**	**9.234**	**9.973**

Kapitalflussrechnung		
	2019 T€	**2018 T€**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.292	-383
+ Abschreibungen	111	216
+ Zunahme Rückstellungen	629	17
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	343	-22
-/+ Zunahme/Abnahme Vorräte und Forderungen	104	70
-/+ Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten	18	-8
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	35	37
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	200	1.900
- Auszahlungen für Investitionen	-251	-250
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-94	-127
- gezahlte Zinsen	-35	-37
Finanzwirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-232**	**1.413**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.993	580
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.761	1.993

Gegenstand des Unternehmens:
Gegenstand des Unternehmens ist es Bodenschätze zu verwerten, Landschaftsschäden durch eine sinnvolle Rekultivierung zu beseitigen, dem Naturschutz dienende Maßnahmen durchzuführen sowie entsprechende Einrichtungen zu betreiben, den Regionalpark auszubauen, im Zusammenhang mit dem Ausbau des Regionalparks Einrichtungen für Freizeit, Sport, Kultur und Naturschutz zu planen, zu bauen und gegebenenfalls zu betreiben.

Beteiligungsverhältnis			
		Einlage in €	**Anteil in %**
1.	**Regionalverband**	**104.000,00**	**25,00**
2.	Stadt Flörsheim am Main	104.000,00	25,00
3.	Main-Taunus-Kreis	104.000,00	25,00
4.	Stadt Hattersheim am Main	52.000,00	12,50
5.	Stadt Hochheim am Main	52.000,00	12,50
	Gesamt	**416.000,00**	**100,00**

Beteiligung:
seit 11.07.1980

Besetzung des Aufsichtsrates:		
Landrat Michael Cyriax (Vorsitzender)	Bürgermeister a. D. Michael Antenbrick (stv. Vorsitzender)	Staatsminister a. D. Jürgen Banzer
Bürgermeister Dr. Frank Blasch	Bürgermeister Dr. Bernd Blisch	Verbandsdirektor Thomas Horn
Peter Kluin Stv. Stadtverordneten-vorsteher	Bürgermeisterin a. D. Antje Köster	Heinz Lauck Stv. Stadtverordneten-vorsteher
Geschäftsführer Gerd Mehler	Erster Stadtrat Hans Mohr	Kreisbeigeordnete Madlen Overdick
Bürgermeister a. D. Harald Schindler	Bürgermeister Klaus Schindling	Stadtrat Karl Heinz Spengler
Bürgermeister Dirk Westedt		

Geschäftsführer:
Kjell Schmidt (bis 30.06.2019)
Dr. Mathias Bausback

Beteiligungen des Unternehmens:
Regionalpark RheinMain Pilot gemeinnützige GmbH (Anteil 93,32 %)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:
Es ist Aufgabe der Gesellschaft, aus ausgebeuteten Kiesgrundstücken eine abwechslungsreiche Naturschutz- und Freizeitlandschaft zu schaffen. Die notwendigen Auskiesungs- und Verfüllungsgenehmigungen lagen jedoch auch im Jahr 2019 noch nicht vor. Erträge hieraus waren deshalb kaum vorhanden. Ein außerordentlicher Ertrag in Höhe 200 T€ entstand aus der Veräußerung eines Grundstückes. Das seit 1991 bestehende Weilbacher Naturschutzhaus besuchen jährlich 350 Schulklassen und Kindergartengruppen. Weiterhin finden mehr als 100 weitere Veranstaltungen pro Jahr statt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs:
Die Situation der Gesellschaft ist weiterhin von noch fehlendender Auskiesungs- und Verfüllungsgenehmigungen geprägt. Umsätze wurden wie in den Vorjahren nur in relativ geringem Umfang im Bereich von Vermietungen erwirtschaftet. Ein außerordentlicher Ertrag entstand durch die Veräußerung von Grundstücken. Gleichzeitig wurden Zahlungen an ein Unternehmen für das Recht der Auskiesung und Verfüllung von Flächen in Weilbach II als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Es ist vorgesehen, in den kommenden Jahren gleich hohe Zahlungen an das Unternehmen zu leisten und als Auskiesungs- und Verfüllrecht zu aktivieren. Die Gesellschaft äußerte ihren Sportplatz unterhalb des Buchwertes, um die Liquidität in zukünftigen Jahren sicherstellen zu können und keinen Pflegeaufwand betreiben zu müssen.

Gewinn- und Verlustrechnung			
		2019 **€**	**2018** **€**
1.	Umsatzerlöse	140.404,76	259.121,72
2.	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	3,15	0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	215.503,66	1.915.742,63
4.	Materialaufwand	-28.276,80	-3.700,00
5.	Personalaufwand	-114.223,29	-135.006,61
6.	Abschreibungen	-110.924,07	-216.121,44
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.354.318,89	-2.160.305,43
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	35,50
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34.901,22	-37.232,92
10.	**Ergebnis nach Steuern**	**-1.286.732,70**	**-377.466,55**
11.	Sonstige Steuern	-5.700,74	-5.140,06
12.	**Jahresüberschuss**	**-1.292.433,44**	**-382.606,61**

Kapitalzuführungen und -entnahmen, gewährte Sicherheiten, Kreditaufnahmen und Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft:
Keine

Vorliegen der Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung:
Mitwirkung an der Gesellschaft nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 8 Abs. 2 MetropolG

Die *Aufwendungen* für den Aufsichtsrat betrugen 3 T€. Auf die Angabe der Bezüge für den Geschäftsführer wurde gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) verzichtet.

Herausgeber und Druck:
Regionalverband FrankfurtRheinMain
Der Regionalvorstand
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2577 0
Telefax: +49 69 2577 1204
E-Mail: info@region-frankfurt.de
www.region-frankfurt.de

Rückfragen bei:
Stabsstelle Finanzen
Thomas Boller
Telefon: +49 69 2577 1321
E-Mail: boller@region-frankfurt.de

Regionalverband
FrankfurtRheinMain